

Im Kampf um's Glück.

Original-Roman von F. Herrmann.
(65. Fortsetzung.)

Johannes hatte sich zwar vorgenommen, dem ehemaligen Vertrauten, dessen Verschwiegenheit und Hingabe er oft genug erprobt hatte, und dem er noch immer von ganzem Herzen zugethan war, freundlich zu begegnen; aber es lag etwas in Kurt's Benehmen, das ihn verletzte, und ihn mit all' seinen Annäherungsversuchen schon zurückweichen ließ. Er hätte ihm ja seine unverkennbare innere Fröhlichkeit in Anbetracht seiner so plötzlich veränderten Glücksstände gewiß nicht übel nehmen können; aber vermochte das eigenthümliche vieldeutige Lächeln, das um seine Mundwinkel lag und das ihm einen beinahe ironischen Charakter zu haben schien, nicht in Uebereinstimmung zu bringen mit Kurt's Kenntniß von seiner ernstesten, ja nahezu verzweifelten Situation. Von den Papieren war nicht die Rede zwischen ihnen und als sich Johannes am nächsten Morgen erhob, hatte Kurt die Wohnung bereits wieder verlassen.

Mit schwerem Herzen setzte sich der Ingenieur an seine Zeichnungen und Pläne. Wußte er doch, daß ihm neue Aufregungen und Sorgen in Fülle bevorstanden! Beinahe jede Post brachte ihm ja jetzt einen drängenden Mahnbrief und bei jedem Klingelzeichen an seiner Wohnungstür mußte er sich sagen, daß da wahrscheinlich ein Ungeduldiger Einlaß begehrte. An dem heutigen Vormittag blieb es indessen ausnahmsweise still. Weder der Postbote, noch irgend ein ungebeter und ungestümer Besucher stellte sich ein, und Mutter und Sohn hatten auf's Neue Gelegenheit zu ungestörtem Beisammensein.

Frau Wallhofer war jetzt auch von den pekuniären Bedrängnissen ihres Sohnes vollkommen unterrichtet, und unermüdet schmiß sie nun nach Frauenweise Pläne und Entwürfe, wie da zu helfen sein möchte. Aber das Ergebnis war bisher ein wenig trostreiches gewesen. Ihre eigenen Ersparnisse reichten bei Weitem nicht hin, die eingegangenen Verbindlichkeiten inne zu halten und die Fortsetzung der begonnenen Arbeiten zu bestreiten, und sie hatte sich seit dem Tode ihres Mannes

von allen ehemaligen Freunden viel zu sehr zurückgezogen, als daß sie da noch von irgend Jemandem hätte Beistand und Hilfe heischen mögen.

So lehrten denn ihre Gedanken in einem sehr natürlichen Ideengange immer wieder zu dem jungen Freiherrn zurück, der ja so viele Gutthaten von Johannes empfangen hatte, und der jetzt über ein Vermögen verfügte, dem gegenüber die hier in Frage kommende Summe in Wahrheit nur eine Kleinigkeit war. Zu ihrem Erstaunen aber wies Johannes schon ihre ersten Andeutungen mit großer Entschiedenheit zurück und als sie verwundert nach der Ursache fragte, sagte er:

„Es ist überhaupt gegen meine Natur, um Wohlthaten zu bitten; aber ich kann es am allerwenigsten da, wo ich mir scheinbar ein Recht dazu erworben habe. Es würde wahrscheinlich eine Beschämung für ihn sein wie für mich.“

„Aber es bedarf dem Freiherrn gegenüber, doch sicherlich nur eines einzigen Wortes. Ich bin überzeugt, daß Alles längst erledigt wäre, wenn er nur eine Ahnung von Deiner Lage hätte.“

Johannes lächelte bitter.

„Wir kennen die Menschen Beide noch nicht recht, Mutter“, und so wenig ich Kurt auch aus seinem Verhalten einen Vorwurf machen möchte, so schmerzlich hat es mich, doch enttäuscht. Nicht das ist es, was mich tränkt, daß ihm meine Situation seit Langem bekannt ist, nein, nur, daß er sich durch die unverhoffte Freudenbotschaft mir so vollständig hat entfremden lassen, thut mir bitter weh.“

Die Matrone schüttelte zweifelnd und nachdenklich den Kopf.

„Ich kann das noch nicht von ihm glauben“, sagte sie. „So wenig ich ihm auch kenne, sein Aussehen und Benehmen waren das eines Ehrenmannes, der weder seine Freundschaften noch seine Dankeschulden aus Eigennutz vergißt. Und daß ihm der plötzliche Reichtum den Kopf verdrückt haben sollte, glaube ich nun gar nicht, dazu hat er wohl viel Ernstes und Schweres in seinem Leben erfahren. Nein, nein, warten wir ruhig ab, was er beginnen wird, und urtheilen wir nicht zu früh, wo wir gar leicht einen ungerechten Irrthum begehen können.“

Johannes drückte der Mutter innig die Hand und arbeitete schweigend weiter. Ein starker Zug an der Glocke ließ sie Beide aufhören. Es war, als vernähme man draußen die Stimmen mehrerer Personen, wie das Öffnen und Zuschlagen einiger Thüren. Dann klopfte es an dem Zimmer, in welchem sie saßen und die Wirthin meldete, es sei ein Herr da, welcher Herrn Wallhofer dringend und sofort zu sprechen wünsche, seinen Namen aber nicht habe nennen wollen.

Johannes vermuthete natürlich wieder einen Gläubiger, da er aber grundsätzlich niemals Jemanden abweisen ließ, erhob er sich auch jetzt, um dem Besucher bis zur Thür entgegen zu gehen, und Frau Wallhofer schickte sich an, ihre Handarbeit zusammen zu legen. Der unwillkürliche Ausruf grenzenloser Ueberraschung aber, der aus dem Munde ihres Sohnes kam, ließ sie erstaunt emporblicken. Sie sah, daß Johannes einem Fremden gegenüberstand, einem hohen, stattlichen Manne von etwa fünfzig Jahren und in sehr eleganter Kleidung, dessen Gesicht einen weichen, bittenden Ausdruck hatte, und der dem Ingenieur eine Hand entgegenstreckte, welche dieser nicht ergriff.

„Ich bin zu Ihnen gekommen, Herr Wallhofer, Sie wegen mancher Ungerechtigkeit, welche ich Ihnen zugefügt, um Verzeihung zu bitten, und Ihnen jede Erklärung zu geben, welche Sie nach dem leider so unerfreulichen Verlauf unserer ersten Unterredung von mir verlangen können.“

Die Anrede hatte dem jungen Mann seine Fassung wiedergegeben. Die dargebotene Hand mit der rechten leicht berührend, deutete er mit der Linken auf einen Stuhl.

„Sie dürfen sich nicht wundern, Herr Kommerzienrath“, sagte er einfach, „wenn mir Ihr Erscheinen im ersten Augenblick eine große Ueberraschung war. Nach allem Vorhergegangenen konnte ich gerade darauf am Wenigsten gefaßt sein. Was aber auch immer für Sie die Veranlassung gewesen sein mag, ich weiß das Opfer, das Sie mir bringen, nach Gebühr zu schätzen und danke Ihnen aufrichtig dafür. Auf alle weiteren Erklärungen und Entschuldigungen aber leiste ich durchaus Verzicht.“

(Fortsetzung folgt.)

Manufactur-Waaren

kauft man am **Besten und Billigsten** im
Mainzer Waarenhaus Guggenheim & Marx
in
WIESBADEN,
14 Marktplatz 14. 7311
Als ganz aussergewöhnlich billig

kommen von heute ab in den Verkauf:

Wollmousseline, elegante Muster	Meter von 60 Pf. an
Cattune, Battiste, Crêpons, Zephir	„ „ 35 „ „
Kleiderstoffe, nur Neuheiten	„ „ 80 „ „
Weisse Shirting, Crettone, Madapolams	„ „ 28 „ „
Weisse und rothe Damaste zu Bettbezügen	„ „ 50 „ „
Cattune, Croisé u. Satin Augusta zu Bettbezügen	„ „ 30 „ „
Bettbarchent, uni roth und gestreift	„ „ 70 „ „
Bettuchleinen ohne Naht	„ „ 80 „ „
Handtuchzeuge in grau und weiss	„ „ 15 „ „
Gardinen für kleine Vorhänge	„ „ 5 „ „
Gardinen „ grosse	„ „ 35 „ „
Abgepasste Gardinen, an 3 Seiten mit Band eingefasst, in weiss und crème	per Paar von M. 2.50 „
Blaudrucks und Baumwollzeuge zu Schürzen und Kleider	Meter von 35 Pf. an
Hemden- und Jacken-Bieber, nur waschächt	„ „ 40 „ „
Bouxkins zu Herren- und Knaben-Anzügen	„ „ 2.50 M. „

VIII. Marienburger Geld-Lotterie

Ziehung am 21. u. 22. Juni 1894.

Loose zum Planpreise à 3 M. (Porto u. Gewinnliste 30 Pfg. extra) empfiehlt und versendet der General-Debit

Carl Heintze, 2152b

Berlin W., Unter den Linden 3 (Hotel Royal). 3372 Gewinne = 375 000

Bestellungen auf Loose werden auf Wunsch unter Nachnahme ausgeführt.

Gewinne	M.
1 à 90 000	= 90 000
1 à 30 000	= 30 000
1 à 15 000	= 15 000
2 à 6 000	= 12 000
5 à 3 000	= 15 000
12 à 1 500	= 18 000
50 à 600	= 30 000
100 à 300	= 30 000
200 à 150	= 30 000
1000 à 60	= 60 000
1000 à 30	= 30 000
1000 à 15	= 15 000

Nur Goldgewinne, sofort zahlbar in Berlin, Braunschweig und Hamburg.

Großes Lager in Filz- und Seidenhüte, auch Mechanik-Hüte. Reparaturen prompt und billig. 7468



Eigene Fabrikation von Kappen jeder Art, für jedes Handwerk passend. Stets Neuheiten in Webgeräten. Lager in Regenschirmen.

Großer Ausverkauf von Strohhüten, Roßhaar-Hüten und Sommer-Kappen
W. Killian
Michelsberg 2.

So billig wie jede Concurrenz.

! Eier !

Frische mittelgr. Eier, 100 St. Mk. 3.50, 25 St. Mk. 1.
Fr. gr. Giede-Eier, 100 St. Mk. 4.20, 25 St. Mk. 1.10.
Fst. extragroße Landeier, 100 St. Mk. 4.50, 25 St. 1.20.
Feinste Thee-Eier, 100 St. Mk. 4.80, 25 St. Mk. 1.40.

Eier, per St. 4 und 5 Pfg.

Feinste stets frische Centrifugen-Süßrahm-Butter, per Pfd. Mk. 1.20 und 1.25. 7380

G. Fischer, Walramstr. 31.

Damen Van Haagen's Cacao

finden Aufnahme bei Frau Retzol, Privatentbindungsanstalt, Albrechtstr. 38, 3. 9961

die beste und billigste holländische Marke. 17856
Utrecht'sche Cacaofabrik Utrecht-Holland.

Apotheker A. Flügge's
Myrrhen-Crème
 Deutsches Patentsystem No. 43 592. Seit 1890 deutschen Professoren und Meistern geprüft und empfohlen. Die Dochtzettel (früher Flügge & Co. Frankfurt a. M. genügt), neustes und wirkungsvollstes
Cosmeticum
 für die Haut: Antheil Vaseline, Glycerine, Bor-, Carb., Zink- u. Salben anwendbar, bei Lese-, brennen und absojnt ungeschädlich. Erhältlich à Pf. 1.— und in Tuben à 50 Pfg. in den Apotheken. Die Verpackung muss die Patent-Nr. 43 592 tragen. Man lese die Anweisungen!

Dickwurzpflanzen
 sehr stark und besser Art und Erdbereen billigst zu haben
 Schwalbacherstraße 68.



Läden
Ladenlocal

mit großen Stellern, für Gemüse-, Flaschenbier- u. Colonialwaaren-Geschäft geeignet, nächst der Adolphsallee, sofort zu vermieten. Näheres Albrechtstraße 25, 2 Tr. 5685

Ein Laden
 mit Wohnung, Ecke der Steingasse und Schachtstraße 30 per sofort zu vermieten. Näheres baselst. 7373

Mauergasse 13
 ist der neu hergerichtet, geräumige Laden zu verm. 7448

Zu vermieten:

Aartstraße 9,
 2 Wohnungen jede mit 2 Zimmer und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näheres 1 St. h. l. 6915

Adlerstraße 10
 ein kleines Dachlogis a. 1. Juli zu vermieten. 6887

Adlerstraße 23
 mehrere kleine Wohnungen auf 1. Juli zu vermieten. 390*

Adlerstraße 27,
 ein Dachlogis auf gleich oder später zu vermieten. 6746

Adlerstraße 29
 ein schönes Zimmer auf 1. Juli zu vermieten. 6888

Adlerstraße 42, 2
 ist ein schönes, leeres Zimmer zu vermieten. 5648

Adlerstraße 52
 ein leeres Zimmer sofort und eine große Mansarde a. 1. Juli zu verm. Näh. Part. r. 388*

Adlerstraße 56
 ein Zimmer u. Küche a. 1. Juli zu vermieten. 7357

Albrechtstraße
 sind im ersten Stock 3 Zimmer mit Zubeh. sof. zu verm. Näh. Emserstraße 29. 6502

Albrechtstraße 21
 1. und 2. Etage, bestehend aus je 5 Zimmern, Balkon, Küche, Mansarde, Keller u. sonst. Zub. zu vermieten. Näh. Part. 7435

Albrechtstraße 25
 5 Zimmer, 2 Mans., 2 Keller, Balkon sofort zu vermieten. Näh. 2 Tr. 5686

Castellstr. 3, Part.
 Zimmer und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 455*

Dobheimerstraße 26
 sind Wohnungen von 3 bis 4 Zimmern nebst Küche u. Zubehör sofort zu vermieten. 5068

Faulbrunnenstraße 8
 2 Wohnungen mit Glasabschluss von je 2 Zimmer, Küche, Keller auf 1. Juli zu verm. 710

Goethestraße
 eine Bel-Etage von 5 eleganten Zimmern sof. zu verm. Näh. Emserstraße 29. 6503

Hartingstraße 8
 zwei kleine ineinandergehende Mansarde an brav. Person zu verm. Pr. 8 Mt. 7046

Hellmundstr. 35, Hth.
 hübsche kleine Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 6875

Hermannstraße 20
 ist eine Bel-Etage oder Parler-Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 7003

Hermannstraße 28
 2 schöne Wohnungen, 3 Zimmer u. reichl. Zubeh. zu verm. Preis 400 M. u. 340 M. Ebenfalls eine ff. Mansarde-Wohnung, ein Zimmer, Küche, Keller auf Juli zu vermieten. Preis 14 Mt. monatlich. 7441

Kellerstraße 9
 eine Mansarde-Wohnung zu vermieten. 308*

Kellerstraße 11,
 schöne Wohnung mit 3 Zimmer, Küche und Zubehör, Closet im Glasabschluss mit einer Abtheil. Garten. 5197

Kellerstraße 11,
 schöne Wohnung mit 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu verm. 6899

Schachtstraße 30
 1 Mansarde zu verm. 7372

Schulberg 15,
 Gartenbau, ist eine Wohnung von 3 Zimmer, Küche u. Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Vorderhaus, 1 St. h. 6613

Schwalbacherstr. 49,
 2 leere Zimmer sofort zu verm. Näh. in d. Wirthschaft. 6630

Schwalbacherstr. 49,
 2 leere Zimmer sofort zu verm. Näh. in d. Wirthschaft. 6630

Walzmühlstraße 24
 zwei schöne Wohnungen, jede 2 Stuben u. Küche sof. zu verm. Näh. Partierre. 7442

Walramstraße 5
 sind 2 sehr schöne Mansarden sofort zu vermieten. 6264

Walramstraße 37,
 Wohnung, 2 Zimmer u. Küche zum 1. Juli zu verm. 7288

Wellribstraße 5,
 Dachwohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubeh. per sofort od. 1. Juli zu verm. Näh. Part. 7296

Wellribstraße 23
 sind 2 Wohnungen, je 2 Zimmer, Küche und Keller per 1. Juli zu vermieten. 7300

Wellribstr. 31,
 1. Etage, 3 Zimmer, Küche, Mansarde per 1. Juli zu vermieten. Näh. bei M. Singer, Richeisberg 3. 6934

Wohnung v. 3 Zimm.,
 Küche, Balkon, Mansarde und sammtl. Zubeh. v. 1. Juli ab zu vermieten. Näh. Westendstraße 5, 1. r. 6833

Zimmermannstraße 4
 5 Zimmer nebst Küche, 2 Mansarden, 2 Keller, Badezimmer (Kalt- und Warmwasser), auf sofort billig zu verm. Näheres Ellenbogengasse 5, Laden. 6984

Platterstraße 44,
 2 kleine Wohnungen, 1 Zimmer und Küche an ruhige Leute zu verm. Näh. Platterstr. 5. 7384

Riehlstraße 4
 3 Zimmer mit Zubeh. sofort zu vermieten. Näheres Albrechtstraße 25, 2 Treppen oder baselst. 6904

Rheinstraße 88
 ist eine schöne Souterrainwohn. 2 Zimmer, Küche, Keller (250) zu verm. Ebenfalls eine schöne Mansarde mit Kochofen. Näh. baselst. 3. Et. Born. 7319

Roonstraße 3,
 bei P. Wink, kleine Dachwohnung zu vermieten. 7332

Roonstraße 5
 3 Zimmer mit Balkon, Küche, Keller und Kammer per 1. Okt. zu vermieten. Näh. Part. 7440

Röderstraße 34,
 Parierre, eine Wohnung von 3 Zimmer nebst Zubehör und Gartenbenutzung sof. zu verm. Näheres baselst. 7449

Römerberg 29
 (Neubau), ist per 1. Juli der 1., 2., 3. und 4. Stock mit je 3 großen Zimmern u. Küche — im Hinterhause 4 Stöcke mit je 2 großen Zimmern u. Küche u. sep. Keller u. alle Bequemlichkeiten — sowie eine große Werkstätte, die sich zu jed. Geschäft eignet, zu vermieten. Näh. bei Herrn Zimmermeister Carstens, Westendstr. 15, P. 7347

Steingasse 26
 schöne Wohnung, bestehend aus 2 Zimmer, Küche u. Zubeh. auf gl. od. 1. Juli zu verm. 428*

Steingasse 31
 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu verm. 6899

Schachtstraße 30
 1 Mansarde zu verm. 7372

Schulberg 15,
 Gartenbau, ist eine Wohnung von 3 Zimmer, Küche u. Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Vorderhaus, 1 St. h. 6613

Schwalbacherstr. 49,
 2 leere Zimmer sofort zu verm. Näh. in d. Wirthschaft. 6630

Schwalbacherstr. 49,
 2 leere Zimmer sofort zu verm. Näh. in d. Wirthschaft. 6630

Walzmühlstraße 24
 zwei schöne Wohnungen, jede 2 Stuben u. Küche sof. zu verm. Näh. Partierre. 7442

Walramstraße 5
 sind 2 sehr schöne Mansarden sofort zu vermieten. 6264

Walramstraße 37,
 Wohnung, 2 Zimmer u. Küche zum 1. Juli zu verm. 7288

Wellribstraße 5,
 Dachwohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubeh. per sofort od. 1. Juli zu verm. Näh. Part. 7296

Wellribstraße 23
 sind 2 Wohnungen, je 2 Zimmer, Küche und Keller per 1. Juli zu vermieten. 7300

Wellribstr. 31,
 1. Etage, 3 Zimmer, Küche, Mansarde per 1. Juli zu vermieten. Näh. bei M. Singer, Richeisberg 3. 6934

Wohnung v. 3 Zimm.,
 Küche, Balkon, Mansarde und sammtl. Zubeh. v. 1. Juli ab zu vermieten. Näh. Westendstraße 5, 1. r. 6833

Zimmermannstraße 4
 5 Zimmer nebst Küche, 2 Mansarden, 2 Keller, Badezimmer (Kalt- und Warmwasser), auf sofort billig zu verm. Näheres Ellenbogengasse 5, Laden. 6984

Platterstraße 44,
 2 kleine Wohnungen, 1 Zimmer und Küche an ruhige Leute zu verm. Näh. Platterstr. 5. 7384

Riehlstraße 4
 3 Zimmer mit Zubeh. sofort zu vermieten. Näheres Albrechtstraße 25, 2 Treppen oder baselst. 6904

Rheinstraße 88
 ist eine schöne Souterrainwohn. 2 Zimmer, Küche, Keller (250) zu verm. Ebenfalls eine schöne Mansarde mit Kochofen. Näh. baselst. 3. Et. Born. 7319

Roonstraße 3,
 bei P. Wink, kleine Dachwohnung zu vermieten. 7332

Roonstraße 5
 3 Zimmer mit Balkon, Küche, Keller und Kammer per 1. Okt. zu vermieten. Näh. Part. 7440

Hartingstraße 1
 im 1. St. ein schönes großes Zimmer per 1. Juli zu vermieten. 7399

Hellmundstraße 37,
 Hth. 1 Tr. l. erhalten reichliche Arbeiter schönes u. billiges Logis. 441*

Hermannstraße 18, 1
 Teil ein junger solider Mann kauft ein in einem schön möbl. Zimmer mit Kofl. 7214

Lehrstraße 2
 schöne möblierte Zimmer mit u. ohne Pension zu verm. 7394

Luisenstraße 14,
 St. 3., schön möbl. Zimmer zu vermieten 7295

Mauergasse 13
 1 St. r., ein schön möbl. groß. Zimmer mit Klavier an best. Herrn oder Dame auf gleich od. später zu verm. 434*

Marktstraße 21,
 2. St., ein auch zwei Zimmer, möbliert, auf gleich zu vermieten. 7247

Meyergasse 18
 erhält ein reines Arbeiter Kofl und Logis. 411*

Mengasse 12
 Seitenbau 2 links, ein kleines möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 6400

Schachtstraße 9a
 Bdh. 2 St. rechts, kann ein junger Mann schönes Logis erhalten. 6400

Walramstraße 12,
 3 Tr. r., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 6873

Wellribstraße 32,
 2 St. l., erh. ein jung. Mann Kofl und Logis. 6865

Offene Stellen
Weibliche Personen.

Suche mehr. Köchinnen
 Haus-, Zimmer-, Küch- und Allein-Mädchen in gute Stellen. 6406
 Frau Schmidt,
 Al. Schwalbacherstraße 9.

Männliche Personen.

Einen Lehrling
 gegen Vergütung sucht 7458

H. Schütz,
 Postamtier, Mauergasse 10.

Lehrling
 mit schöner Handschrift und guten Schulzeugnissen gesucht. Näheres durch Paustensen & Vogler, A.-G., hier, Webergasse 36. 21225

Stellung erhält Jeder
 überallhin umsonst. Fordere per Postl. Stellen-Anwahl. 21555
 Courier, Berlin-Westend.

Schreinerlehrling
 kann gegen sofortige Vergütung eintreten. Näheres bei Haasonstein & Vogler A. G. hier, Webergasse 36. 21475

Stellen-Anwahl
Weibliche Personen.

Ein reiches Mädchen
 wünscht noch einige Stunden im Waschen, auch geht dieselbe in eine Wäscherei. Gest. selbst wird auch Wasche zum Waschen und Ausbessern angenommen. Näh. Schachtstraße Nr. 9a, Hinterhaus Part. 440*

Männliche Personen.

Ein in allen häuslichen Arbeiten erfahrener
Mann,
 welcher noch in Stellung ist, sucht für Nachm. weitere Beschäftigung, ev. übernimmt er auch das Ausfahren eines kranken Herrn oder Dame, geht auch mit auf Reisen. 421*
 Näheres im Gen.-Anz.

Für Arbeiter!
 Größte Auswahl in neuen, sowie getragenen Anzügen, Hemden, Kittel, Schürzen.

Englischlederhosen 2,50 bis 8 Mt.
 Herren-Jugstiesel 4, 5, 6 und 8 Mt.
 Frauen-Jugstiesel 4 Mt.
 Segelstiefel 2,50, 3 bis 4 Mt.
 Kinderschuhe in allen Größen.
 Schür- und Arbeitsschuhe 4 bis 5 Mt.
 Uhren, Koffer, Socken, Hüte.
 Herrenstiefel-Sohlen- und Fleck 2,50 Mt.
 Frauenstiefel 2 Mt.

Maßarbeit, sowie Reparatur in eigener Schuhmacher- und Schneider-Werkstätte.
 Getragene Kleider, Schuhwerk re. kauft jederzeit zu höchsten Preisen. 6695
P. Schneider, Schuhmacher, Sohlstraße 31
 Ecke v. Richeisberg

Sodawasser

(Selterwasser) 20 Flaschen netto Mt. 1.—,
 Limbeer-Limonade 10 " " " 1.—,
 Citron-Limonade 10 " " " 1,20,
 bei barer Zahlung hier frei ins Haus geliefert. Die Flaschen werden mit 15 Pfg. das Stück mitberechnet u. unbeschädigt zu gleichen Preise zurückgenommen.

Gerolsteiner Sprudel, natürliches Mineralwasser,
 ärztlich empfohlen, Tafelgetränk ersten Ranges: halbe und ganze Flaschen 25 Pf. und 32 Pf. mit Flasche, halbe und ganze Krüge 27 Pf. und 35 Pf. mit Krügen, leere unbeschädigte Flaschen und Krüge werden für 5 Pfg. das Stück wieder zurückgenommen. Lieferung geschieht bei barer Zahlung hier frei ins Haus.

Bestellungen werden angenommen in den Trinkhallen (Wasserhäusern) Schwalbacherstraße 34, Festische Ludwigsbahn, Rondel an der Viebrücher Chauffee, Schiersteinerstr. 4, Dohheimer Chauffee (Röhe der Ringstraße), Platterstraße (neben dem neuen Kirchenbau), in denen gleichlautende Plakate ausgehängt sind, sowie im
Comptoir der Mineralwasser-Anstalt von Franz Thormann, Wiesbaden, Schwalbacherstraße 34. 7287

Reichhaltige Auswahl
 in 6993

Uhren aller Art
 Großes Lager in Gold, Silber, Corall- und Granatschmucksachen empfiehlt
E. Bücking, Uhrmacher, Gold- und Silber
 Kirchgasse 51, 1. Etage.
 Durch Ersparung hoch. Ladenmiete 3 d. bill. Preisen.

Gute Qualität!
Billige Preise.
Herren-Hemden
 in allen Weiten, von 4.— an.
Kragen, neueste Modelle
 von 50 Pfg. an.
Manschetten,
 das Paar von 65 Pfennig an.
Theod. Werner,
 Webergasse 30,
 Langgasse Ecke.
 6197

Geschäfts-Gründung.
 Einem verehrten Publikum, sowie meiner verehrten Nachbarschaft die ergebene Anzeige, daß ich **Samstag, den 9. Juni, Ecke der Emser- u. Drudenstraße, eine Schweine- & Kalbs-Melgerei** eröffnen werde und halte mich in allen Fleisch- und Wurstsorten, nur prima Qualität, bei reeller aufmerksamer Bedienung bestens empfohlen. 7457
Louis Eichhorn, Metzger.